

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1) Allgemeines

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für den gesamten Geschäftsverkehr mit den Kunden von „*korrektur-atelier*“, im Folgenden Auftragnehmer genannt. Der Kunde, im Folgenden Auftraggeber genannt, erkennt die AGB, die für die Dauer der Geschäftsverbindung gelten, durch Auftragserteilung an.

2) Preise und Zahlungsbedingungen

Sämtliche Preise sind Endpreise. Eine Mehrwertsteuer wird nach § 19 UStG nicht erhoben. Mit Auftragserteilung verpflichtet sich der Auftraggeber 50 Prozent des vereinbarten Preises im voraus zu zahlen. Bei Zahlungsverzug berechnet der Auftragnehmer je Mahnschreiben eine angemessene Mahngebühr. Darüber hinaus behält sich der Auftragnehmer rechtliche Schritte vor. Es gelten die zum Zeitpunkt der Auftragserteilung gültigen Preise, wie sie auf der Website des Auftragnehmers ersichtlich sind. Bei Seitenpreisen wird der Schriftgrad 12 zugrunde gelegt. Alle Preise gelten ausschließlich für Korrektur und Lektorat direkt in einer Textdatei (z.B. DOC, RTF, TXT). Tritt der Auftraggeber vor Lieferung der vereinbarten Leistung aus Gründen vom Auftrag zurück, die nicht vom Auftragnehmer zu verantworten sind, so entsteht ihm eine Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Auftragnehmer in Höhe des Auftragswertes.

Für Verzögerungen von Auftragslieferungen durch höhere Gewalt übernimmt der Auftragnehmer keine Haftung. Bei Leistungsverzug ist der Auftraggeber nach Setzung einer angemessenen Nachfrist zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. In diesem Fall verzichtet der Auftraggeber gleichzeitig auf sämtliche Nutzungsrechte an den vom Auftragnehmer bis zu diesem Zeitpunkt für ihn erbrachten Leistungen.

3) Haftungsausschluss

Ziel des Korrektorats ist die höchstmögliche Reduzierung aller vom Auftraggeber verursachten Fehler im Ausgangstext. Eine Garantie für völlige Fehlerfreiheit nach der Leistungserbringung ist ausgeschlossen.

Für wissenschaftliche Abschlussarbeiten und Hausarbeiten gelten folgende Einschränkungen des Korrektorats: Für die Schreibung von Fachwörtern, die nicht im Duden-Fremdwörterbuch aufgeführt sind, kann keine Gewähr übernommen werden.

Eine Haftung für stilistische Korrekturen wird ausgeschlossen, da es keine verbindlichen Regeln für stilistische Richtigkeit gibt.

Für Fehler haftet der Auftragnehmer bei nachweislichem Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit maximal in Höhe des jeweiligen Auftragswerts. Eine Haftung für entgangenen Gewinn oder Folgeschäden besteht nicht. Er haftet nicht für mittelbare Schäden, die durch eine fehlerhafte Korrektur entstehen.

Mängel des Korrektorats müssen vom Auftraggeber gegenüber dem Auftragnehmer in hinreichender Form schriftlich erläutert und nachgewiesen werden. Beanstandungen sind vom Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Lieferung unter Angabe des Wortlauts der beanstandeten Textstelle(n) und mit detaillierter Begründung geltend zu machen.

Erfolgt diese Geltendmachung nicht oder zu spät, gilt die Leistung als akzeptiert. Bei berechtigten Reklamationen ist dem Auftragnehmer eine angemessene Frist zur Nachbesserung einzuräumen. Nur wenn diese Nachbesserung nicht erbracht werden kann, besteht Anspruch auf angemessene Minderung des vereinbarten Honorars.

Für die Korrektur schwer lesbarer, unleserlicher bzw. unverständlicher Vorlagen besteht keinerlei Mängelhaftung.

Der Auftragnehmer behält sich vor, Texte aus inhaltlichen oder formalen Gründen abzulehnen.

4) Daten des Auftraggebers werden vom Auftragnehmer lediglich zum internen Gebrauch gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Der Auftragnehmer haftet jedoch nicht für Daten des Auftraggebers, die sich Dritte durch widerrechtliche Handlungen angeeignet haben. Die elektronische Übermittlung von Texten und Daten erfolgt auf Gefahr des Auftraggebers.

5) Alle Texte werden vertraulich behandelt und der Auftragnehmer verpflichtet sich, Stillschweigen über alle Tatsachen zu bewahren, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden.

6) Auf das Vertragsverhältnis zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

7) Durch die rechtliche Unzulässigkeit oder die schriftliche Veränderung einer oder mehrerer Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht beeinträchtigt.

(Stand: 15.02.2010)